



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 12. Frag. Ob wir auff alle vnd jede schuldig seyen/ Sorg vnd Achtung zugeben/ oder allein auff die/ so vns vertrawt vnnd befolhen seynd/ vnnd dasselbig nach der Gnad/ die vns von Gott/ durch den ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

wir von verbottnen Sachen reden: Demnach vnderweyset vns gedachter Apo-  
stel inn gemeyn vnnnd spricht: Seydt weder den Juden noch Griechen / noch der  
Kirchen Gottes ärgerlich / gleich wie ich inn allem / jederman gefalle / vnnnd suche  
nit was mir dienet / sondern was vilen nutz ist / auffdas sie selig werden.

**Die 11. Frag.** Ob es gebürlich / oder sich darinnen nichts zubefah-  
ren sey / wann sich jemand dessen / so ihm von Gott befolhen ist / weygert / oder  
einen andern von dem Gebott des Herren abweicht / oder die jenigen / so den göt-  
lichen Befehl hindern / geduldet / beuorab wann der / so ein solches  
Verbotthut / auch ein Bruder / oder sonst ein schein-  
barliche Vrsach der Weigerung  
vorhanden ist?

**Antwort.** Dieweil der Herr sagt: Lernet von mir / dan ich bin sanffemütig /  
vnnnd von Herzen demütig / so erscheinet hier auß / das wir aller Ding einen satren  
Bericht empfaben / wann wir vns offtermals / vnsern Herrn Jesu Christ / des ein-  
gebornen Sohns / des lebendigen Gottes erinnern. Welcher Johanni dem Tauffer /  
als er zu ihm sprach: Wir thut vonnöten / das ich von dir getaufft werde / vnnnd du  
als er zu ihm sprach: Wir thut vonnöten / das ich von dir getaufft werde / vnnnd du  
Kombst zu mir / antworten thät: Lasset es jezunder seyn / dann also gebürt vns / alle  
Gerechtigkeit zueerfüllen / vnnnd vor den Apostlen / als ihn Petrus bat / er wole ihm  
selber diese Peyn vnnnd Warter / die Christus seiner Weissag nach / zu Jerusalem ley-  
den mußte / nicht aufflegen / redet er mit grösser Eyfer vnnnd sprach: Tritt hin-  
der sich Widerfacher / du bist mir ärgerlich / dann du meynest nicht was götlich / son-  
dern was menschlich ist. Vnnnd abermaln / als sich Petrus des Diensts Christi / auß  
großer Ehrentbierung gegen dem Herren weygert / sagt er zu ihm: Wo ich dich nit  
waschen werde / so hast du keinen Theyl bey mir: Wann ich aber durch dergleichen  
Eyempel / die Seelen noch mehr bekräftigen solle / so lasset vns ingedenck seyn des  
Apostolischen Spruchs: Was macht ihr / sagt er / das ih: also weynet / vnnnd mir das  
Hertz zerbricht / dann ich bin nicht allein bereyt / gebunden zu werden / sonder auch  
in Jerusalem / vmb des Herrn Jesu Namen willen / den Tod zuleyden. Wer möch-  
te aber fürtrefflicher seyn dann Johannes / oder heiliger dann Petrus / oder wer  
kündte bessere Vrsachen fürwenden / dann sie gethan haben? Wir ist auch bewußt /  
das weder der heilig Mann Moses / noch der fromb Prophet Jonas / als sie zu Ver-  
meydung des götlichen Gehorsams / auch ihre Vrsachen einführeten / vngestrafte  
bliben seynd. Durch diese Eyempel werden wir genugsamblich berichtet / das wir dem  
Befehl Gottes nicht widersprechen / noch denselbigen verbieten / noch die / so vns  
daran zuuerhindern begeren / gedulden sollen / wann wir nun hierauf geletnet /  
vnnnd durch die Schrifft ein mal dessen erinnert seynd / das wir vns solcher Ding  
nichts anmassen / wie vil mehr gebürt vns dann / inn andern Fällen / den Heilt-  
gen nachzufolgen? Die also gesprochen: Wir müssen Gott mehr gehorsam seyn /  
dann den Menschen. Item / Dreytel selber / ob es billicher seye / euch oder Gott  
zugehorchen? Wir könden je das / so wir gehört vnnnd gesehen haben / nicht ver-  
schweigen.

**Die 12. Frag.** Ob wir auff alle vnd jede schuldig seyen / Sorg vnd  
Achtung zugeben / oder allein auff die / so vns vertraut vnnnd befol-  
hen seynd / vnnnd dasselbig nach der Guad / die vns von Gott / durch  
den H. Geist verlihen vnnnd mitgetheylet ist?

**Antwort.** Seytemal vnser Herr Jesus Christus / der eingeborn Sohn Got-  
tes / durch welchen alle sichtbare vnnnd unsichtbare Ding erschaffen seynd / bekennt:  
Er sey nicht gesandt / weder allein zu den verlorren Schaffen / des Haus von Isra-  
el / gleichfalls zu seinen Jüngern spricht: Wie mich der Vatter gesandt hat / also  
sende ich euch / vnnnd ihnen gebent / das sie weder auff dem Weg der Heyden gehen /  
noch inn die Stätt der Samaritter einkehren sollen. Item / nach Erfüllung der  
Prophecey Davids / der inn der Person Gottes vnnnd des Vatters also gesagt: Du  
bist mein Sohn / heut hab ich dich geboren: Bitt von mir / so wil ich dir die Heyden  
So o liij zum

Matth. 11.

Matth. 3.

Matth. 16.

Johan. 13.

Act. 21.

Jona 2.

Exod. 3. 4.

Exempel viler  
heiliger Män-  
ner Gottes /  
die mit ihren  
Vrsachen / den  
götlichen Ge-  
horham mit bei-  
den zu ruck und  
den mügen.

Act. 4.

Matth. 10.

Psalm. 2.

Was der Herr  
seine Jüngern  
befolhen / vnnnd  
wie er sie auß-  
gesandt hat.

Matth. 28. zum Erbtheil/ vnd die End der Welt zu einem Eigenthumb geben/ seinen Jüngern befiehlt/ hinzugehn/ vnd alle Völker zulehren: Darumb wolte dann nicht vil mehr/ ein jeder auß vns/ dem Gebott des Apostels Pauli nachsetzen/ da er vns vermahnet/ daß sich niemand mehr zu wissen vermesse/ dann er wissen soll/ sonder daß ein jeder wisse/ zu Was vnd rechtem Wissen/ nachdem Gott die Was des Glaubens außgeheylet hat/ vnd daß wir das senig/ so vnns befolhen/ ordentlich verrichten/ wie Paulus abermaln spricht: Ihr Brüder/ warzu ein jeder beruffen ist/ bey demselbigen soll er bleiben. Auch thut sergedachter Apostel/ welcher das senig/ so er ander Leuten gebotten/ auff das fleissigst selber gehalten hat/ also bekennen: Sie gaben mir vnd Barnaba die Hand/ vnd vereinbarten sich mit vnns/ daß wir vnder die Heyden/ sie aber vnder die Beschneydung predigten.

Wann aber bisweilen die Not vorhanden/ vnd die Lieb gegen Gott vnd dem Nächsten/ vnns das mangelhaftig zuerstatten befiehlt/ so wirdt der senig/ so gehorchet/ die Belohnung seines gurtwilligen Gehorsams empfangen. Dieweil man vermahnet vnns die Liebe zu Gott/ vnd zu Christo seinem Gesalbten/ das göttlich Gebott zuerfüllen/ wie der Herr gesprochen: Ich gib euch ein new Gebott/ daß ihr euch vndereinander liebet/ gleich wie ich euch geliebet hab/ größer Lieb hat niemand/ weder daß einer sein eigne Seel/ für seine Freund darsetze. Bisweilen berufft vnns auch die Liebe gegen dem Nächsten/ als nemlich/ wann der/ welchem das ganz Regiment vertrawt ist/ einer Hülff bedarff/ oder die Vnderthanen eines nottürfftig seynd/ der ihren Mangel vnd Abgang erstatte/ wie der Apostel lehret: Niemand suche das sein/ sondern ein jeder betrachte des andern Noth/ dann die Lieb gegen dem Herrn Christo/ sucht das ihrig nicht. Vnd anderstwo: Er bawet einander/ wie ihr auch thut. Demnach wer die Predig/ darzu er gesandt ist/ weder mit Worten noch mit Wercken erfüllt/ der ist an dem Blut der jenigen schuldig/ die ihn nit gehöret haben: Er mag auch nit bezugen/ was Paulus den ältesten der Kirchen zu Epheso fürgehalten hat/ nemlich/ Ich bin reyn von allem Blut/ daß ich hab nichts verhalten/ sonder euch allen Rath Gottes verkündiget. So aber jemand etwas weiters/ das ihm auffgelegt ist/ zu der Auffdarung des Glaubens/ inn der Lieb Christi leysten Tau/ der selbig wirdt die Belohnung empfangen/ darvon der Apostel also redt: Wann ich das mit Willen thu/ so hab ich die Belohnung darvon: Thu ichs aber vngern/ so ist mir nichts desto weniger dieses Ampt vertrawt.

Die 13. Frag. Ob sich zu Erhaltung des göttlichen Gehorsams/ beuorab inn Achtung der jenigen/ so vnns vertrawt vnd befolhen seynd/ alle Versuchungen bis inn den Tod zuerstehn/ vnd zuerdulden gebüre?

Antwort. Wann vnser Herr Jesus Christus/ der eingeboren Sohn des lebendigen Gottes/ durch welchen alle sichtbare vnd unsichtbare Ding erschaffen seynd/ der das Leben hat/ wie der Vatter/ der ihm solches gegeben/ der auch allen Gewalt vom Vatter empfangen/ als die jenigen/ so ihn zum Tod hinführen wolten/ zu ihm naheten/ vmb vnser Gerechtigkeit/ vnd des ewigen Lebens willen/ denselbigen mit solcher Frewdigkeit entgegen gangen/ vnd gesprochen hat: Siehe/ des Menschen Sohn/ wirdt in die Händ der Sünder vberantwortet/ sich auff/ vnd lasset vns von dannen gehen: Nimb wahr/ der mich verrieth/ der naget sich. Item/ als Jesus (wie im Euangelio Johannis geschrieben sthet) wußte/ alles was ihm begegnen würde: Ist er ihnen entgegen gangen vnd hat gesagt: Wen suchet ihr: Sie gaben Antwort/ Jesum von Nazareth. Er sprach: Ich bins. Vnd bald hernach: Ich habs euch gesagt/ daß ichs bin: Wann ihr nun mich suchet/ so lasset dise gehen. Wie vil mehr sollen dann wir dise Ding/ so vns natürlicher Weis zustehn/ willig vnd geduldig auffnehmen/ damit wir durch den Gehorsam gegen Gott/ allerley Versuchungen/ darinn wir von den Feinden ge-

Johan. 13.  
Die Liebe zu  
Gott/ vnd zu  
dem Nächste/  
berufft vns  
die Gebote  
des Heren zu  
erfüllen.  
1. Cor. 10.  
1. Thessal. 5.

Acto 20.

1. Cor. 9.

Mit was  
Frewdigkeit  
vñ vnerschoet  
nem Heren  
Christus an  
sein Leiden  
geretten sey.

Matth. 26.

Johan. 18.